



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 04.01.2024: Winterwanderung mit Einkehr im Waldhotel „Heppe“

2.) Grußworte der Vorstandschaft:

Die Welt ist ganz schön verrückt! Man möchte am liebsten keine Nachrichten mehr schauen. An vielen Orten Kriege, leider gewöhnt man sich auch daran! Hungerkatastrophen, Krisen in der Automobilbranche und bei der Stahlgewinnung, viele Arbeitsplätze werden abgebaut und Leute entlassen. Der DAX steigt jedoch zum Höchststand!

Klimakrise verbunden mit Temperaturhöchstwerten, Starkregen, Überschwemmungen oder der Artenrückgang vieler Tieren und Pflanzen, wen interessiert denn das? Wir haben es in diesem Jahr selbst erleben können, massive Einbrüche der Krötenpopulationen am Höllhammer und in der Schlossallee! Nur wenige Schmetterlinge konnten im Sommer gesichtet werden. Nur noch wenige Nester der Waldameisen wurden registriert, Rückgang über 70 %. Es bewegt sich etwas, aber nicht so, wie wir es haben möchten!

Doch trotzdem sollten wir nicht die Flinte ins Korn werfen und müssen als kleiner Verein oder als Einzelperson aktiv bleiben und das erledigen, was wir können. Seit 40 Jahren bemühen wir uns für die Natur und Umwelt und haben auch in diesem Jahr die anstehenden Arbeiten gut bewältigen können. Das war nur möglich, weil viele unserer Mitglieder ohne großes Hin und Her gerne mitgeholfen haben. Diese Bereitschaft mitzumachen ist unserer Ansicht nach in unserem Verein einmalig. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle!

Seit 40 Jahren gibt es unseren Verein! Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum! Das ist eine beeindruckende Leistung und ein gutes Zeichen für die Gemeinschaft in unserer Gruppe. Und es gibt auch in Zukunft viele Möglichkeiten, wie wir als Verein oder auch als Einzelperson etwas für Natur und Umwelt bewegen können, wir müssen nur wollen!!

Was heuer so alles bewältigt wurde, könnt Ihr im nachfolgenden Jahresrückblick sehen.

Die Vorstandschaft wünscht Euch Allen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im nächsten Jahr! Ein besonderer Gruß geht an unsere Kranken im Verein mit der Bitte, ganz schnell wieder gesund zu werden.

Eure Vorstandschaft: Hubert, Thomas, Margit und Rita

3.) Jahresrückblick 2024:

Januar 2024:

Winterwanderung am 13. Januar 2024 zu den Bibern am Millionenweg:



Achtzehn Wanderer haben das nasskalte Wetter nicht gescheut und kamen zur Winterwanderung an den Millionenweg.

Vielen Dank an unsere beiden Biberberater Paul und Tadeusz, die uns noch einiges Interessantes über die Biber erzählen konnten.

Am **25. Januar** trafen wir uns im Landgasthof „Zur Linde“ zu unserem Monatstreff. Die Hauptthemen waren: 40-jähriges Jubiläum des AKN 2024 und Krötenzaun am Höllhammer.

Am **26. Januar**: Zwölf Kinder waren in den Werkraum der Schule gekommen, um Nistkästen zu



bauen. Danny Rebbe hatte uns bereits die Bausätze vorgefertigt, trotzdem musste noch einiges daran gesägt, gebohrt geschraubt, gehämmert und geschliffen werden. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und die mithelfenden Erwachsenen hatten alle Hände voll zu tun.

Februar 2024: Im Februar ging es richtig rund! Wie bekannt, wurde unser kompletter Krötenzaun am Höllhammer im Herbst 2023 aufgrund von Holzfällarbeiten abgebaut und musste demzufolge wieder neu montiert werden. Im Dezember hatten wir bereits das erste Teilstück von etwa 70 m wieder aufgebaut.

Der restliche Zaun sollte dann auf einer neuen Trasse wieder aufgestellt werden. Bereits am **10. Februar** wurde die neue Trasse freigeschnitten und das Baummaterial weggeräumt. Am **15. Februar** war es dann so weit, ein Bagger der Fa. Stix rückte an und baggerte den neuen Weg.



Der Verkehr wurde über eine Ampelanlage geregelt. Viele Helfer waren zugange und erledigten jede Menge Arbeiten.

Für den Samstag, dem **24. Februar** war erneut Großkampftag angesagt. Wir wollten den restlichen Zaun fertigstellen und schließen und die Wege herrichten. Bereits unter der Woche wurden weitere Vorbereitungsarbeiten getroffen und Teilstücke eingebaut. Treppen und Geländer wurden gebaut und gegen Mittag war der neue Zaun komplett aufgestellt.



Nähere Einzelheiten über die Wiederherstellung des Krötenzaunes am Höllhammer können aus der „Bildergalerie zum Neuaufbau des Krötenzaunes“ entnommen werden, die auf unserer Website hinterlegt ist.

März 2024: Auch im März gab es genügend Arbeit! **Am 05. März** wurde der Anwanderzaun von Bernd, Hubert, Jürgen, Manfred und Paul in der Schlossallee aufgestellt und am Abend begann die Familie Fuchs aus Mespelbrunn mit dem Krötendienst.



Am **11. März** wurden die Eimer am Krötenzaun am Höllhammer eingegraben und ebenfalls mit dem Krötendienst begonnen.

Am **15. März** fand unsere Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Die Vorstandschaft bleibt wie gehabt (1. Vorsitzender Hubert Brand, 2. Vorsitzender Thomas Volz, Kassiererinnen Margit Seitz, Schriftführerin Rita Wanschura).

Bei den Fachbereichsleitern gab es zwei Änderungen: Neu ist Werner Horler für den Biotop- und Landschaftsschutz, Günter Bachmann ist jetzt Ansprechpartner für den Insektenschutz.



Die frischgewählten Vorsitzenden Hubert Brand und Thomas Volz!



Der 1. Vorsitzende lobt seine Helfer!

Der Rückwanderzaun in der Schlossallee wurde am **18. März** durch Gabi, Rita B., Harry, Hubert und Manfred bei bestem Wetter aufgebaut.

Im letzten Jahr führten wir diese Arbeiten noch bei einem „Wolkenbruch“ durch.



In der Schlossallee mit Blick auf Schloss Mespelbrunn!

Beim Aufbau des Rückwanderzaunes am Höllhammer durch Bernd, Elmar, Hubert, Jürgen, Martin und Manfred am **21. März**, bekamen wir auch Besuch vom Kindergarten Dammbach.



Rita erzählte den interessierten Kleinen viel Neues über das Leben der Erdkröten und Grasfrösche und zeigte ihnen Frosch- und Krötenlaich am Höllhammersee.

Seit Beginn der Aktion „Sauberer Landkreis“ beteiligt sich der Arbeitskreis Natur e.V. daran. Auch in diesem Jahr, am 23. März, waren wir wieder mit zwei Gruppen dabei: Harry, Jochen Peter und Toni säuberten die Elsave zwischen Buttenbrunn und Höllhammer. Angelika, Gabi, Sonja, Sascha und Hubert die Wege zwischen Höllhammer und Neuhammer.



Der Osterputz im AKN – Garten wurde am **Gründonnerstag, 28. März** durchgeführt. Gartenhausmeister Walfried wies die fleißigen Damen Dorett, Hannah, Margit und Rita B. in die ausführenden Arbeiten ein. Auch der 1. Vorsitzende war dabei!



April 2024: Arbeit gab es auch im April! Der Anwanderzaun wurde am **04. April** demontiert

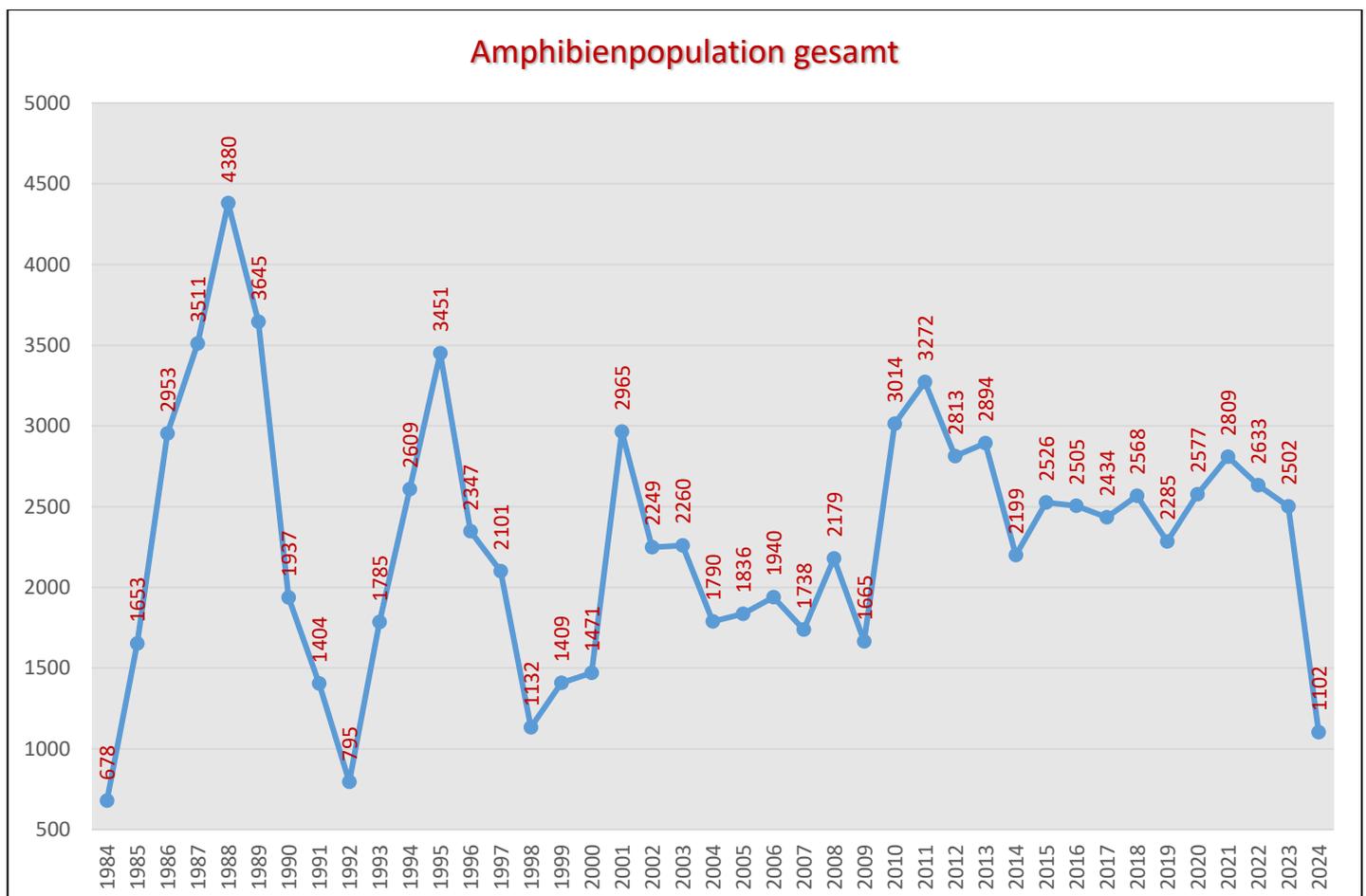


Abbau des Anwanderzaunes in der Schlossallee!

und am **12. April** bauten Bernd, Harry, Hubert, Jürgen, Manfred und Paul den Rückwanderzaun in der Schlossallee ab. Der Krötenzaundienst in der Schlossallee ging vom **03. März bis zum 12. April**. Insgesamt 487 Erdkröten, Grasfrösche und Molche wurden dort registriert, im Vorjahr waren es 876 Amphibien.

Am Höllhammer wurden vom **02. März bis zum 22. April** insgesamt 1073 Erdkröten, 10 Grasfrösche und 19 Molche eingesammelt. Auch hier ein massiver Rückgang, denn im Vorjahr hatten wir noch 2502 Exemplare gezählt. Der Anwanderzaun oberhalb der Staatsstraße

wurde am 14. April geöffnet, der Rückwanderzaun am 22. April. Den Zaun unterhalb der Straße ließen wir stehen, da wir – auf Grund der schlechten Amphibienzahlen – im Juli die kleinen Kröten dort auffangen und über die Straße tragen wollten. Nachfolgend noch ein Diagramm über die Amphibienpopulation am Höllhammer:



Warum es einen so starken Rückgang an Amphibien in diesem Jahr gab, können wir nicht sagen, aber an unseren Kindern und Erwachsenen, die die Kröten an den Zäunen einsammelten, lag es ganz sicher nicht. Der Krötenzaundienst wurde vorbildlich, zuverlässig und gewissenhaft absolviert. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer.

Natürlich trafen wir uns auch am **25. April** im „Wiesengrund“ zum Monatstreff: Die Hauptthemen an diesem Donnerstagabend waren die Gestaltung unseres 40-jährigen Festjubiläums und die Einweihungsfeier des neuen Zaunes am Höllhammer.

Mai 2024: Im Mai wurde weniger gearbeitet und mehr gefeiert! Wie hinreichend erwähnt, musste der Krötenzaun am Höllhammer auf einer neuen Trasse entlang der Staatsstraße aufgebaut werden. Diese Aktion ging reibungslos über die Bühne, weil verschiedene Behörden, Firmen und Personen Hand in Hand gearbeitet hatten: Landratsamt mit Unterer Naturschutzbehörde und Landschaftspflegeverband (LPV), Staatliches Straßenbauamt und Untere Verkehrsbehörde, die Baufirma Stix, die gräfliche Familie von Ingelheim und viele der Vereinsmitglieder.

Als Dankeschön für diese gute Zusammenarbeit lud der AKN alle Beteiligten am **03. Mai** zu einer Einweihungsfeier am Höllhammer ein: Landrat Dr. Alexander Legler, Gräfin von Ingelheim, Bürgermeister Rüdiger Stenger aus Heimbuchenthal, Bürgermeisterin Steffi Fuchs (als Mitglied und Krötenzaunbetreuerin) aus Mespelbrunn, Anette Eymann vom LPV, Frau Chiara Stillger und Christian Wießmann vom Straßenbauamt, Thomas Volz von der Baufirma Stix und die Helfer vom AKN.

In einer kurzen Rede sprach der 1. Vorsitzende Hubert Brand allen nochmals sein Dankeschön aus. Auch der Landrat Dr. Legler, Frau Gräfin von Ingelheim sowie Bürgermeister Rüdiger Stenger hielten kurze Ansprachen und alle äußerten die Hoffnung, dass sich weiterhin viele Menschen zum Schutz und Erhaltung unserer Schöpfung einsetzen. Im Anschluss an die Reden wurde mit von unserer Gräfin gespendetem Prosecco auf den neuen Krötenzaun angestoßen und das „kleine Buffet“ eröffnet.





**Reich gedeckter Frühstückstisch
im Wanderheim!**

Unsere Vogelstimmenwanderung am **09. Mai** durch die Mespelbrunner Fluren war gut besucht. Jürgen Dierks – der Fachbereichsleiter Vogel- und Fledermausschutz im AKN – erzählte uns vieles Interessantes über die Vogelwelt. Erstaunlich, dass wir doch recht selten gewordene Vogelstimmen hören konnten, wie z.B. den Gartenrotschwanz oder die Dohlen.

Im Anschluss ging es dann zurück ins Wanderheim. Dort hatte inzwischen das „Frühstücksvorbereitungsteam“, ein reichhaltiges und vorzügliches Frühstücksbuffet hergerichtet.

Herzlichen Dank an Jürgen für die lehrreiche Führung!

Zum Monatstreff kamen wir am **30. Mai** ins Hotel „Wiesengrund. Die Themen diesmal: 40

Jahre AKN, Sommerfest der Imker, Teilnahme am „Tag der offenen Tür“ im Schullandheim Hobbach und der Krötenzaun am Höllhammer.

Juni 2024: Am **12. Juni** war Gartentreff im AKN- Garten! Bereits am Tag vorher hatten Walfried und Hubert die Mäharbeiten im und um den AKN- Garten ausgeführt. Am Mittwoch trafen sich dann unsere „Gartenfrauen“ und brachten den Garten auf „Vorderfrau“ und machten ihn damit vorzeigbar für das Imkerfest!



Am Samstagnachmittag, **15. Juni** besuchte der AKN das Imkerfest und es wimmelte nur so von grünen T- Shirts. Über 30 AKN´ler waren der Einladung der Imker gefolgt und verbrachten ein paar gemütliche Feststunden bei unseren Bienenfreunden.

Vielen Dank auch an unsere Helfer am Getränkestand für ihren zuverlässigen Einsatz am Sonntag, **16. Juni!**



Vielen Dank an unser Team, das den AKN am „Tag der offenen Tür“ des Schullandheimes am **23. Juni** in Hobbach vertreten hat. Der Stand wurde den ganzen Tag von vielen Kindern und auch Erwachsenen „belagert“.

Beim Monatstreff am **27. Juni** wurde hauptsächlich über

unser Helfer-/Jubiläumsfest und darüber gesprochen, wie die kleinen Kröten am Höllhammer aufgefangen werden können.

Mancher hatte sich gewundert sich, warum der Krötenzaun unterhalb des Radweges noch nicht abgebaut war. Wir haben sogar den Zaun am 26. Juni wieder geschlossen und die Eimer eingegraben.

Der Grund: In dieser Saison hatten wir einen massiven Rückgang an Amphibien, nur noch die Hälfte an Tieren konnte registriert werden. Um die Anzahl der Kröten und Frösche wenigstens zu stabilisieren, wollen wir die aus dem Höllhammersee kommenden kleinen „Hüpfert“ am Zaun auffangen und über die Straße in den Wald tragen.



Waldemar beim Freischneiden des Krötenzaunes am 20. Juni!



Manfred, Jürgen und Harry beim Einbau der Spezial- Auffangeimer am 26. Juni!

Juli 2024: Zu unserem Jubiläumsfest sollte es auf Anregung von Paul auch Bratwürste vom Grill geben. Wir trafen uns deshalb am **12. Juli** zu einem Testessen. Unser Grillmeister konnte uns mit seinen Würsten 100%ig überzeugen!



Grillmeister Paul!

Im **Juli** waren wir auch wieder am Krötenzaun aktiv! Morgens und abends überprüften wir die eingegrabenen Eimer und holten neben einigen Mäusen auch etwa 120 kleine Kröten und Frösche heraus. Es war nicht das Ergebnis, das wir erwartet haben, aber wir hatten anscheinend den richtigen Zeitpunkt des „Krötenregens“ verpasst und konnten nur noch die Nachzügler abfangen. Fazit: Unsere Technik passt, wir müssen nur besser darauf achten, wann die kleinen Tiere aus ihrem Laichgewässer kommen.

Am **23. Juli** bauten dann Bernd, Hubert, Jürgen, Martin, Manfred, Tadeusz und Thomas den unteren Krötenzaun ab und übergaben ihn wieder

dem Straßenbauamt

Beim Monatstreff am **25. Juli** waren die Vorbereitungen auf unser Fest die Hauptthemen. Auch wollten wir vor dem Fest noch unseren Garten herrichten.

Am **31. Juli** morgens wurden die Mäharbeiten im AKN- Garten von Walfried und Hubert erledigt, am Nachmittag kamen dann Dorett, Margit und Rita und brachten den Garten auf „Vorderfrau“, damit wir ihn zum Fest vorführen konnten!



Bei der Demontage des unteren Zaunes!



Im **Juli** wurden auch die Ortsmeisterschaften im Tennis veranstaltet. Im Finale war wie im Jahr zuvor der CCH Heimbuchenthal unser Gegner. Bei fast unerträglicher Hitze und fast schon tropischen Verhältnissen waren die beiden Endspiele hart umkämpft. Und das Glück stand diesmal auf unserer Seite! So konnten wir bei Satzgleichheit durch das bessere Spielverhältnis zum ersten Mal den Pokal holen. Vielen Dank an unsere Mannschaft mit Christina, Sonja, Alexander, Bernd, Julian und Norbert.

August 2024: Am **03. August** war es dann so weit! Unser Jubiläumsfest stand an! Eigentlich wollte der Arbeitskreis Natur e.V. (AKN) sein kleines Fest im eigenen Garten feiern. Alles war bereits hergerichtet. Doch die Wetterprognosen waren gar nicht gut, Gewitter und Regen waren für den Nachmittag angesagt, so dass wir sicherheitshalber bei den Imkern „Unterschluß“ suchten.

Der 1. Vorsitzende Hubert Brand konnte etwa 80 Mitglieder auf dem Gelände des Imkervereines begrüßen. Er ging nochmal auf die Vereinsgründung vor 40 Jahren ein und freute sich ganz besonders, dass auch fünf Gründungsmitglieder anwesend waren.



Wie in jedem Jahr folgte die Auszeichnung der jungen Krötenretter, die eine Dankurkunde mit Gutschein und Schutzengel von unserem Landrat bekamen.

Hubert Brand bedankte sich nochmals ausdrücklich bei allen seinen Helfern, ohne die ein Vereinsleben nicht möglich wäre. Dann nahm das Fest seinen Verlauf mit Kaffee und leckeren,



selbstgebackenen Kuchen. Die Kinder konnten Zaunpfähle bemalen und Ohrwurmhotels herstellen. Auch ein Naturquiz für Eltern und Kinder gab es.

Seit dem Jahre 2015 vergibt der Arbeitskreis Natur e.V. einen Pokal an die erfolgreichsten Krötensammler während der Krötensammelsaison. In den letzten neun Jahren gewannen



ausschließlich Heimbuchenthaler den von Zahnarzt Stefan Striegler gestalteten Wanderpokal. Dieses Jahr gab es aber eine Premiere: Christina, Constantin und unser jüngster Krötenretter Linus Kress aus Dammbach sammelten an einem Samstagmorgen die meisten Kröten ein. Als Belohnung gab es zusätzlich zu der Trophäe ein Glas Honig, einen Eisgutschein und für den kleinen Linus einen Kuschelfrosch.

Paul warf dann seinen Holzkohलगrill an und kredenzte „Bratwürste im Weck“. Ab 17.00 Uhr wurde Pizza gebacken, später gab es noch eine Portion Eis. Ein gelungenes Fest, mit vielen guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein.

Herzlichen Dank an die vielen Kuchenbäckerinnen, an den Grillmeister Paul, der trotz einer leichten Sommergrippe bis zuletzt aushielt. Danke auch an die zahlreichen Helfer, die beim Auf- und Abbau, beim Schmücken und Vorbereitung dabei waren. Ein besonderer Dank an den Imkerverein für die Gastfreundschaft.

Übrigens, das Wetter hat doch mitgemacht, entgegen den Voraussagen blieb es den ganzen Tag über trocken. Nur kurz vor Festende brach doch noch ein Platzregen über uns herein!

Unseren Monatstreff am **29. August** hielten wir dann im AKN – Garten ab. Dort waren noch



einige flüssige „Reste“ vom Fest gelagert und mussten beseitigt werden.

Die Themen waren: Nachschau Jubiläumsfest, Schilder für Biber und LeoSpielerWiese und vor allem mussten wir die Termine für die Tümpelrunden festlegen!

September 2024: Im September waren auch unsere Ameisenheger tätig. Am **19. September**



Zufriedene „Ameisenhegergesichter“ sehen anders aus!

wurden die Nester an der Heppe und Bereich Geishöhe kontrolliert. Und 14 Tage später die restlichen Nester in Dammbach, Mespelbrunn und Heimbuchenthal. Die Ergebnisse sind erschreckend: Nur noch ein Viertel der Waldameisenbauten sind bewohnt!

Die Waldameise, ein erster großer Verlierer der Klimakrise?

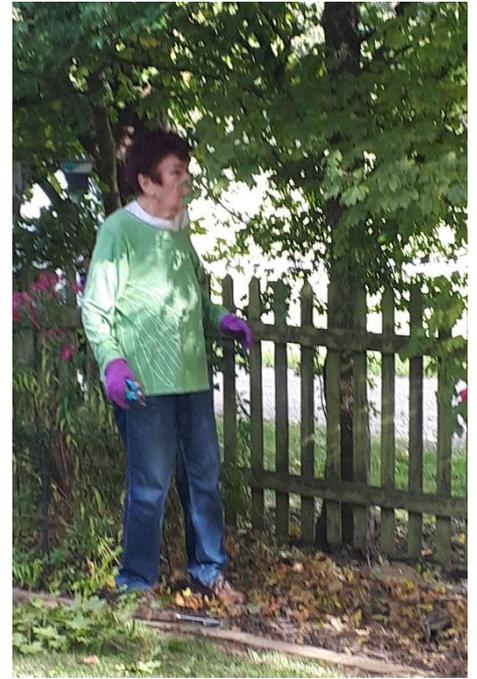
Unseren Monatstreff hielten wir am **26. September** im „Wiesengrund“ ab. Die Themen an diesem Donnerstag: Festlegung Garten Herbsttermin, Details Tümpelrunden, Kürbisschnitzen, Nikolausfeier. Frau Beer und Frau Henninger von den Stachelnasen e.V. Obernburg erzählten uns interessantes über den Igel und wie eine weitere Zusammenarbeit aussehen könnte.

Oktober 2024: Im Oktober war dann aber mehr los: Gartentreff, Tümpelrunde Dammbach, Kürbisschnitzen und auch die Ameisenheger fuhren draußen herum und kontrollierten ihre Waldameisennester!

Am **11. Oktober** freuten sich unsere beiden Fledermausbetreuer Jürgen und Tadeusz über ein Mikroskop, das Frau Stahl-Heßler vermitteln konnte. Dieses „freudige Ereignis“ wurde dann im Hotel „Wiesengrund“ bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Stahl-Heßler für die Vermittlung!



Der AKN- Garten wurde am **17. Oktober** für den Winter hergerichtet!



Dorett, Maria, Margit, Rita, Garten- Hausmeister Walfried und Hubert säuberten Beete, Wege und Teich und mähten den Rasen!

Am **19. Oktober** trafen sich Bernd, Harry, Hubert, Klaus, Jochen, Martin, Manfred, Paul Tadeusz und Thomas zur Tümpelrunde in Dammbach. Es wurden nicht nur die Dammbacher Tümpel einer „Wartung“ unterzogen, sondern auch die Wiese am Heimathen Hof gemäht.



Am Schluss trafen wir uns alle am Tümpel an der Heppe und gingen gemeinsam zum Mittagessen ins „Waldhotel Heppe“. Wir freuten uns sehr über die Einladung der Familien Bauer und Müller, die uns den Mittagstisch spendierten.

Im Hof von Rita und Hubert war alles für das schon fast traditionelle Kürbisschnitzen hergerichtet, das dann am **29. Oktober** – also kurz vor Halloween – stattfand. Unsere Kinder und vor allem auch die Erwachsenen hatten großen Spaß daran und manch originelles und schauriges Gesicht wurde gestaltet.

Am Schluss gab es noch Pommes und Würstchen für die Künstler.

Danke an das Hotel „Wiesengrund“, das uns die Pommes zubereitete und kostenlos lieferte.



Ganz schön was los beim Kürbisschnitzen!

Donnerstag, **31. Oktober** war Monatstreff im „Wiesengrund“. Themen: AKN- Garten, Tümpelrunden, Nikolausfeier, Schilder am Millionenweg und LeoSpielerWiese.

November 2024: Die Heimbuchenthaler Tümpelrunde fand am **02. November** statt. Mit großer Besetzung traten wir an! Bernd, Egon, Harry, Hubert, Jürgen, Martin, Manfred, Peter, René, Tadeusz, Thomas und Walfried führten die Arbeiten an den acht Tümpeln zügig und routiniert durch und zum Schluss kehrten wir in der Hirschalmhütte ein, wo wir von Hans bestens versorgt wurden.



In der LeoSpielerWiese!



Am Buttenbrunntümpel und René voll im Einsatz!



Am Buttenbrunntümpel trafen sich alle Arbeitsgruppen. Jürgen richtete den Zu- und Ablauf her. Thomas und René mähten die Stauden um den Tümpel und der Rest holte Äste, hineingeworfene Holzstücke, Grasbewuchs und Blätter aus dem kleinen Teich.

Leider fiel der Nistkastenreinigungstermin für Kinder am **16. November** mangels Teilnehmer aus.

Der BIBER Baumeister der Artenvielfalt

Arbeitskreis Natur e. V.

Artenreiche Biberlandschaft:

- Libellen (Heislibelle, Gebänderte Prachtlibelle)
- Amphibien (Graefrosch, Seefrosch, Laubfrosch)
- Vögel (Eisvogel, Graureiher, Blaukehlchen, Teichröhrling)
- Fische (Erläuterer, Bachforelle, Flusskärper)
- Kammolch, Ringelnatter

Arbeitskreis Natur e. V.
Dammhach • Malmbecherhölz • Malschloß

Die Novemberarbeiten waren damit erledigt, zum Monatstreff ging es dann am **28. November** in den „Wiesengrund“. Wir unterhielten uns über den geplanten Biberlehrpfad mit fünf Informationstafeln am Millionenweg. Auch wollten wir dort einen Beobachtungssteg bauen. Die Pläne dazu hat unser Vereinsarchitekt Werner erstellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Planer und

auch an Anna, die die Entwürfe für die Schilder gemacht hat. Leider mussten wir aus Kosten- und Genehmigungsgründen vom Stegbau absehen.

Dezember 2024: Jetzt noch die Nikolausfeier, dann können wir unser Jahr abschließen! Der Garten wurde nochmal aufgeräumt, Walfried entfernte alle Blätter und einige Helfer richteten die Feuerstellen her. Am **06. Dezember** war es dann so weit. Über 20 Kinder, Eltern, Großeltern und viele AKN'ler trafen sich im Garten. Um 17.00 Uhr kam der Nikolaus und verteilte die Geschenke, die von Rita eingekauft und verpackt worden waren. Glühwein, Kinderpunsch, Christstollen, Lebkuchen und selbst gebackene Plätzchen wurden angeboten. Es gab Stockbrot – von Familie Spatz vorbereitet – und Große und Kleine hatten ihren Spaß.



Das Einzige, was störte, war der sehr heftige Wind, der uns ganz schön den Rauch um die Ohren und in die Augen blies.





Auf jeden Fall wollen wir den Nikolaus im nächsten Jahr wieder einladen. Monatstreff gibt es im Dezember nicht, denn wir wollen uns am Samstag, dem **04. Januar 2025** zu unserer Winterwanderung auf der Heppe treffen. Dazu möchten wir ganz herzlich einladen!

Was gab es sonst noch?

Natürlich wurden wieder alle von uns aufgehängten Nistkästen kontrolliert und gereinigt. Über die großen Ereignisse wurden Zeitungsberichte verfasst.

Unser Schaukasten am AKN- Garten wurde regelmäßig bestückt und natürlich das fast wie ein Rasen aussehende Wiesenstück im Garten regelmäßig gemäht und gepflegt. Hier achtet schon der Gartenhausmeister Walfried darauf!

Wie sah es mit der Jugendarbeit aus? Unser Team war in den Ferienspielen nur einmal in Dammbach tätig, in Mespelbrunn und Heimbuchenthal waren nicht genug Kinder angemeldet.



Nochmals vielen Dank, an **ALLE**, die in irgendeiner Art und Weise das ganze Jahr über mitgeholfen haben. Hier möchte ich nochmal unsere Vereinsfotografen Sebastian, Angela und vor allen Dingen Manfred (Projektfotograf) erwähnen, die uns mit ihren schönen Bildern das ganze Jahr über aufzeigten, was von uns so alles „angestellt“ wurde!

Für den Arbeitskreis Natur e.V.: 18. Dezember 2024 - Hubert Brand im Namen der Vorstandschaft